



Elfter Jahresbericht
über die
Realschule mit Progymnasium
zu
Stollberg,
mit welchem zu den
Montag den 31. März und Dienstag den 1. April 1884
stattfindenden
öffentlichen Prüfungen

ergebenst einladet

Direktor Dr. Th. Gelbe.

Inhalt: Schulsachrichten vom Direktor.

1884. Progr. Nr. 528.

Druck von E. F. Keller's Witwe in Stollberg.

Erster Jahresbericht

Realschule mit Progymnasium

Stollberg

Montag den 31. März und Dienstag den 1. April 1884

Öffentlichen Prüfungen

Direktor Dr. Th. Selbe

1884

1884

Chronik.

Die das vorige Schuljahr abschliessenden Osterprüfungen fanden Dienstag, den 13., Donnerstag, den 15., und Freitag, den 16. März, statt.

Der erstgenannte Tag war der Prüfung der I. Klasse gewidmet, deren Zweck bekanntlich ist, festzustellen, ob die Prüflinge zum Empfange des Berechtigungsscheines für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst genügend vorgebildet sind. Unserer Anstalt ward die hohe Ehre zu Teil, dass der Herr Geheime Schulrat Dr. Schlömilch als Vertreter der obersten Schulbehörde dieser Prüfung vorzusitzen und beizuwohnen, sowie in den mathematischen Fächern selbst zu prüfen geruhte. Infolge Anordnung dieses hochgeehrten Herrn ward diesmal die Prüfung auf folgende 11 Lehrfächer ausgedehnt: Religion, Mathematik, Physik, Chemie, Naturbeschreibung, Geschichte, Geographie, Deutsch, Latein, Englisch und Französisch und dauerte daher von früh 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und nachmittags von 3 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Verlauf dieser Prüfung gestaltete sich so befriedigend, dass sämtlichen 12 Schülern der I. Klasse der Berechtigungsschein zuerkannt werden konnte.

Die Prüfung der übrigen Klassen fand an den beiden anderen oben genannten Tagen statt.

Die Entlassungsfeierlichkeit ward Freitag, den 16. März, nachmittags 3 Uhr abgehalten. Sie ward eröffnet durch den Gesang des Liedes: Nun lobe meine Seele den Herrn: Gesangbuch Nr. 532, Vers 1, worauf der Berichtstatter an folgende Schüler Prämien verlieh:

Meyer (Kl. Ia) Ziegler: Das alte Rom.

Teichert (Kl. Ib) Andree-Deckert: Handels- und Verkehrsgeographie.

Steglich, Alfred (Kl. Ib) Uhlands Gedichte.

Hedrich (Kl. II) Plötz: Nouvelle Grammaire.

Melzer (Kl. II) Burk: Martin Luther.

Bochmann (Kl. III) Bardey: Aufgabensammlung.

Friedrich (Kl. IV) Echtermeyer: Gedichtsammlung.

Neubert (Kl. V) Stacke: Erzählungen aus der alten Geschichte.

Hertel (Kl. V) Andree-Putzger: Atlas.

Ausserdem wurden wegen ihres vorzüglichen Betragens und ihres musterhaften Fleisses noch öffentlich lobend erwähnt aus:

Kl. I Kallenbach, Viezens und Karl Steglich,

Kl. II Vogel,

Kl. III Graupner und Schönfelder,

Kl. IV Meyer, Dietz, Dittmann und Starke,

Kl. V Kuchler, Edmund Scheibner und Hinkel.

Nachdem hierauf das Lied: O Vater, du mein Licht und Leben u. s. w. gesungen worden war, richtete der Schüler Teichert (Kl. I) in seinem und der mit ihm von der Schule scheidenden Mitschüler Namen Worte des Dankes und des Abschiedes an die Lehrer und zurückbleibenden Schüler, worauf der Berichterstatter den bisherigen 12 Schülern der Klasse Ib die Qualifikationsatteste zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste einhändigte und anknüpfend an die Worte Schillers: „Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe, die der Mensch, der vergängliche, baut!“ folgenden nach Absolvierung der Anstalt scheidenden Schülern beherzigenswerte Lehren mit auf ihren Lebensweg gab und von der Anstalt entliess:

Theodor Meyer aus Stollberg, besucht die Klasse Ib der Realschule I. O. zu Freiberg,
Paul Teichert aus Burkhardsdorf, widmet sich dem Postfache,

Paul Schönfelder aus Stollberg, besucht die Klasse IIa der Realschule I. O. zu Leipzig,
Alfred Steglich aus Hoheneck, wird Beamter,

Paul Rathmann aus Stollberg, wird Kaufmann,

Rudolf Büttner aus Oelsnitz, wird Zimmerer,

Franz Hempel aus Lugau, wird Schlosser,

Albert Kallenbach aus Thalheim, wird Apotheker,

Florentin Sonntag aus Jahnsdorf, wird Kaufmann,

Franz Möbius aus Stollberg, wird Mechanikus,

Albert Viezens aus Stollberg, widmet sich dem Postfache,

Karl Steglich aus Hoheneck, besucht die Kunstgewerbeschule,

Kurt Aumann aus Stollberg, wird Kaufmann.

Ausserdem verliessen die Anstalt zu dieser Stunde: Keller (Kl. II) wird Kaufmann, Ahner (Kl. III) geht auf das Seminar zu Schneeberg, Mauersberger (Kl. V) wird Kaufmann und Pietsch (Kl. V) geht auf die Realschule zu Chemnitz.

Nach dem Gesange der beiden ersten Verse des Liedes: Es ist bestimmt in Gottes Rat: nahm Berichterstatter im Namen der Anstalt auch von dem Oberlehrer cand. rev. min. Voigt Abschied, welcher nach 5jähriger Thätigkeit an unserer Anstalt im Begriffe stand, von ihr zu scheiden, um das Pfarramt zu Neukirchen bei Crimmitschau zu übernehmen. Der Gesang des 3. Verses des letztgenannten Liedes bildete den Schluss der Feier.

Die Aufnahmeprüfung ward am 2. April abgehalten; sie wurde von allen angemeldeten Knaben bestanden und konnten somit 3 derselben nach Klasse IV, 19 nach Klasse V der Realschule und 7 in die Progymnasialsexta aufgenommen werden. Kurz nach Beginn des Schuljahres fanden noch 3 Schüler teils in Realfünf, teils in Progymnasialsexta Aufnahme, so dass im ganzen 32 Schüler Aufnahme fanden.

Der Unterricht begann am 3. April früh 7 Uhr und ward mit Gebet eröffnet. Zugleich wies der Berichterstatter den neuerwählten Religionslehrer Herrn cand. theol. Perthel*) in sein Amt als provisorischen Oberlehrer der Anstalt ein.

*) **Julius Johannes Perthel**, geb. 1857 zu Kahla im Herzogtum Sachsen-Altenburg, absolvierte bis 1878 das Gymnasium zu Altenburg, diente 1878/79 bei dem Kgl. bayer. Infanterie-Regiment Nr. 5, besuchte die Universitäten Erlangen und Leipzig und unterzog sich Ostern 1882 zu Leipzig der ersten theologischen Prüfung. Bis Ostern 1883 verwaltete er das Amt eines Hauslehrers in Dresden bei dem Prinzen Georg v. Schönburg-Waldenburg, aus welcher Stellung er in hiesige Realschule eintrat.

Der Geburtstag Sr. Majestät unsers allverehrten Königs ward am 23. April früh von 10¹/₂ Uhr an durch einen Festaktus feierlichst begangen. Die Feierlichkeit ward eröffnet durch die Motette: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23) von Klein, worauf die Schüler Hedrich (Kl. I) Hermanfried und Hathagast, Graupner (Kl. II) Deutscher Sinn, Neubert (Kl. IV) Der Sachsen Rautenkranz, Dietz (Kl. III) Albrecht in Lübeck, sämtlich Gedichte aus Böttgers Buch der Sachsen, deklamierten. Hieran reihte sich der Gesang des Liedes: Zuruf an das Vaterland, worauf Herr Oberlehrer Dr. Schöpke in seiner Festrede die Verdienste der Wettiner um das sächsische Schulwesen pries. Der Gesang des Liedes: Den König segne Gott! bildete den Schluss der Feier.

Da der Tag von Sedan auf einen Sonntag fiel und deshalb beschlossen worden war, die offizielle Feier unserer Stadt als Vorfeier schon am Sonnabend abzuhalten, so fand der an diesem Tage übliche Aktus auch Sonnabend früh 10 Uhr statt. Er ward eröffnet durch den Gesang der Kleinschen Motette: Singet dem Herrn ein neues Lied. Hierauf deklamierten Starke (Kl. III) Schlachtlied v. Hebbel, Leonhard (Kl. I) Die Schlacht bei Metz, aus dem Kladderadatsch, Stapel (Kl. II) Ein Testament v. Leibrock, Scheibner I (Kl. IV) Muttersprache v. Schenkendorff. Nach dem Gesange des Liedes: Deutsches Lied in deutscher Weise, sprach Herr Oberlehrer Huth in seiner Festrede über Leibnitz, einem deutschen Sieger auf dem Gebiete der Wissenschaft. Der Gesang der Wacht am Rhein schloss die Feier.

Der Schulspaziergang fand Dienstag, den 4. September statt. Früh 5 Uhr 15 Minuten fuhren wir mit der Bahn nach St. Egidien, von wo aus wir zunächst bis zu dem Dorfe Callenberg marschierten. Nach kurzer Rast und leiblicher Erquickung besichtigten wir die prächtige, in romanischem Stile erbaute Kirche, in welcher unsere Choristen den Choral: Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen. anstimmten. Auch an dieser Stelle sei dem Herrn Pastor und dem Herrn Lehrer zu Callenberg für freundliche Leitung unser verbindlichster Dank abgestattet. Hierauf wanderten wir durch den fürstlichen Park Grünfeld nach Waldenburg, dem Ziele unseres Ausfluges. Diese Stadt und das in ihr befindliche fürstliche Museum wurden in Augenschein genommen und darauf das Mittagmahl verzehrt. Nach diesem ergötzen sich die Schüler durch Spiele und besuchten dann unter Führung einiger Lehrer einige Töpferwerkstätten. In der 5. Nachmittagsstunde ward der Heimmarsch angetreten, bis St. Egidien zu Fuss, von da mit der Bahn. Das schönste Wetter machte den herrlichen Ausflug noch angenehmer.

Am 17. Sonntage p. Trin., den 16. September, genoss die Anstalt das heilige Abendmahl; die Vorbereitungsrede am Sonnabend, den 15. September, hielt der Religionslehrer, Herr Oberlehrer Perthel, die Beichtrede Herr Superintendent Steinhäuser.

Das 400jährige Geburtsfest des grossen Reformators Luther ward auch an unserer Anstalt feierlich durch einen Aktus begangen, der am 30. November früh ¹/₂10 Uhr begann und nach folgendem Programm verlief: Gesang der Motette: Fest steht dein Wort etc. von Grosse, Deklamation der Lutherlieder: Aus tiefer Not etc. durch Hedrich (Kl. I) und:

Komm heiliger Geist etc. durch Meyer (Kl. III). Hierauf sprach der Religionslehrer der Anstalt, Herr cand. theol. Perthel, über Luther als Reformator der Kirche. An diese Rede schloss sich der Gesang des 1. und 2. Verses von: Ein feste Burg ist unser Gott, worauf die Deklamation zweier Lutherlieder: Des grossen Glaubensliedes durch Graupner (Kl. II) und: Vom Himmel kam etc. durch Haller (Kl. V) folgte. Die Deklamationen wurden, nachdem der 3. Vers von: Ein feste Burg ist unser Gott: gesungen worden war, fortgesetzt von Felber (Kl. IV), welcher die Lutherlieder: Erhalt uns Herr etc. und: Verleih uns Frieden etc. vortrug. Hierauf sprach der Berichtstatter über Luthers Einfluss auf die deutsche Litteratur und Sprache. Der Gesang des 4. Verses von: Ein feste Burg etc. schloss die erhebende und zahlreich besuchte Feier.

Am darauf folgenden Sonntage beteiligten sich die Glieder unserer Anstalt mit ihrer Fahne an dem Festzuge nach der Kirche und wohnten dem Gottesdienste bei.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war ein vortrefflicher; kein einziger ist von einer längeren Krankheit heimgesucht worden. Von dem Lehrerkollegium war zuerst der Berichtstatter genötigt, den Unterricht wegen Krankheit eine Woche auszusetzen, dann aber der Herr Oberlehrer Enderlein, welcher von Mitte Juni bis zu den grossen Ferien beurlaubt und von dem Lehrerkollegium vertreten ward. Leider vermochte er auch nach den grossen Ferien seine Amtsthätigkeit nicht wieder aufzunehmen, sodass sich eine Verlängerung seines Urlaubs bis zu den Michaelisferien nötig machte. Da eine weitere Vertretung das wenig zahlreiche Kollegium zu sehr angestrengt haben würde, ward Herr Dr. Hoffmann aus Leipzig als Vertreter engagiert und wirkte mit gutem Erfolge in der Zeit vom 24. August bis 29. September an unserer Anstalt.

Die schriftlichen Michaelisprüfungen wurden vom 19. bis 22. September abgehalten.

Auch in diesem Jahre empfing unsere Anstalt 12000 Mark Staatsunterstützung, wofür auch an dieser Stelle unsern gehorsamsten Dank auszusprechen, wir uns gedrungen fühlen. An sonstigen Geschenken gingen ein:

a) für die Lehrerbibliothek: Vom hohen Kultusministerium: eine Anzahl wissenschaftlicher Abhandlungen. Vom hohen Ministerium des Innern: Jahrbuch des Königl. meteorologischen Instituts und des Königl. statistischen Bureau. Vom Herrn Rentier Bodemer in Dresden: Reinhard: Der deutsche Lehrer in England. Luther: An die Ratsherren. Die Ochelhermsdorfer Luthervokation. Weber: Mein Leben und Bildungsgang. Secchi: Die Grösse der Schöpfung. Näher: Die baulichen Anlagen der Römer im Zehntlande. Haushofer: Der kleine Staatsbürger. Bender: Reformation und Kirchentum. Von der Buchhandlung von Keller, hier: Issleib: Historisch-geographischer Atlas. Vom Herrn Kommerzienrat Adler in Buchholz: Türke: St. Paulus zu Wasser und zu Lande. Von verschiedenen Verlagsbuchhandlungen: von Teubner: Schlömilch: Geometrie des Masses, 6. Aufl. Band 1 u. 2; von Vangerow in Bremen: Holle: Leitfaden für die Botanik; von Schulze in Leipzig: Dr. Rottok: Lehrbuch

- der Planimetrie und desgl. der Stereometrie; von Hellwing in Hannover: Krause: Schulbotanik; von Velhagen u. Klasing: Greve: Fünfstellige logar. und trigon. Tafeln. Von Herrn Katechet Melde: Dr. Galls Cranioscopie.
- b) für die Schülerbibliothek: Vom Verfasser: Turley: Schwedische Volksmärchen, übersetzt. Walter: Dr. Martin Luther und Schönherr: Der 2. September und die Festnummer der Illustrierten Zeitung über die Niederwalddenkmalweihe vom Herrn Rentier Bodemer in Dresden. Frommel: Bilder zu Dr. Martin Luthers Leben vom Verleger.
- c) für die Arme-Schüler-Bibliothek: 6 Schulbücher vom Abiturienten Meyer, 4 desgl. vom Abiturienten Viezens, 2 desgl. vom Abiturienten Aumann. Von Herrn Gutsbesitzer Viehweger in Niederdorf 3 M. Von Frau verw. Hinkel 6 M.
- d) für die Lehrmittelsammlung: Vom Herrn Konditor Müller: 1 Liebigscher Gaskrug. Vom Herrn Apotheker Müller: Galläpfel v. *Quercus infectoria*. Von Herrn B. 1 Flasche mit Weibchen von *Coccus cacti*. Von Herrn L. 1 kleines Mikroskop. Von dem Vater eines früheren Schülers: 1 Projektionswellenmaschine. Vom Schüler O. Hertel (Nr. 32): *Mustella erminea* (ausgestopft). Von Herrn L. und Sch. 1 Büste Luthers mit Konsol. Vom Herrn Bürgermeister Pelz in Elterlein: Bilderinschrift (Ein feste Burg) etc. Von Herrn L.: Ein Bild, die königl. Familie darstellend.

Für alle diese Zeichen des Wohlwollens sei hiermit verbindlichst gedankt.

Sammlungen und Apparate.

(Sieh oben Schenkungen.)

I. Bibliothek.

A) Lehrerbibliothek: Zarncke: Litt. Zentralblatt 1883. Zentral-Organ für die Interessen der Realschule 1883. Weiske: Zeit. f. d. höhere Unterrichtswesen 1883. Petermann: Geographische Mitteilungen 1883. Neues Archiv für sächsische Geschichte 1883. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, B. IV. Grimm: Deutsches Wörterbuch, Forts. Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, H. 1 u. 2. Waitz: Deutsche Verfassungsgeschichte, B. 3. Götzinger: Reallexikon deutscher Altertümer. Dreger: Die Berufswahl im Staatsdienst. Lieban: Die wissenschaftliche Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst. Die deutsche Wehrordnung. Choralbuch zu dem sächs. Gesangbuche, kl. Ausgabe. Schell: Theorie der Bewegung der Kräfte. Die Verordnung vom 8. Januar 1882 für sächsische Gymnasien. 1 Landesgesangbuch. Dr. Martin Luthers Werke, herausgegeben von Knaake, B. 1. 9 verschiedene Werke über Luther, seine Werke und Sprache. Caesar: de bello Gallico mit Illustrationen, herausg. v. Reichard. Dr. Hann, Hochstetter und Pokorny: Allgemeine Erdkunde. Hillebrand: Zeiten, Völker und Menschen, B. 1 u. 3. Häuselmann: Populäre Farbenlehre.

B) Schülerbibliothek: 9 Bände von Spamers Neuen Volksbüchern. Klöden und Köppen: Deutsches Land und Volk, Forts. Weber: Dr. Martin Luther. Festnummer der Illustrierten Zeitung zur Lutherfeier. Lettau: 60 Bilder aus der deutschen und preussischen Geschichte. Campe: Neue Sammlung merkwürdiger Reisebeschreibungen und Fortsetzung derselben. Dr. Andree: Das Amurgebiet. Göll: Die Weisen und Gelehrten des Altertums. Mohl: Bilder aus der Gegenwart.

II. Lehrapparate.

Physik: 28 Skioptikonbilder. Chemie: 1 chemische Wage mit Gewichtsatz. Naturbeschreibung: Eisvogel und Wiesenschnarrer. Geographie: Bamberger: Wandkarte von Afrika. Kiepert: Wandkarte zur biblischen Geschichte. Öser: Karte der Lausitz. Trommer: Karte von Sachsen. Turnen: 6 Paar Hanteln. Zeichnen: Halmhuber: Arbeiten der Bau- und Möbeltischler, 48 Tafeln. 1 Büste von Melanchthon (Elfenbeinmasse). Gypsmasken von der Venus v. Milo, dem Apollo v. Belvedere, von 2 Töchtern der Niobe und von der Hebe nach Canova.

Zum Schmuck der Aula wurde ausserdem 1 Bild Luthers gekauft.

Übersicht des im Schuljahre 1883/84 erteilten Unterrichts.

NB. Der Lateinunterricht war **obligatorisch**.

Klasse I.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Lösche.

Religion, 2 St., Perthel: Geschichte der christlichen Kirche bis auf unsere Zeit; Repetition des lutherischen Katechismus; Kirchenlieder; Erklärung von Abschnitten aus der Schrift.

Deutsch, 4 St., Lösche: Gelesen wurden „Hermann und Dorothea“, „Der Spaziergang“, „Die Jungfrau von Orleans“, „Tell“ und „Die Braut von Messina“. Grundriss der deutschen Litteraturgeschichte. Poetik und Metrik. Allmonatlich 1 Stilarbeit: Charakteristiken, Abhandlungen u. s. w.

Latein, 4 St., Direktor: Ausbau der Syntax, spezielle Behandlung der Satzlehre, soweit Lattmann-Müller diese bietet. Das Nötigste aus Prosodik und Metrik. Lektüre: Caesar de bello Gallico IV und VI, Fabeln des Phädrus und Stücke aus Ovid nach dem Tirocinium poeticum von Sibelis. Pensa nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia, Extemporalia.

Französisch, 4 St., Dr. Schöpke: Plötz, Schulgrammatik L. 50—69. Gelesen wurden verschiedene Stücke aus Seineckes Secondes Lectures Françaises. Memorierübungen im Anschluss an die Lektüre. Konversation. Thèmes. Impromptus. Dictées.

Englisch, 3 St., Dr. Schöpke: Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang L. 50—78. Lektüre der der Grammatik beigegebenen Lesestücke. Sprech- und Memorierübungen. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit.

Geographie, 2 St., Lösche: Europa im allgemeinen; die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition der fremden Erdteile. Die Hauptsätze der mathematischen Geographie.

Geschichte, 2 St., Lösche: Von der Reformation bis zur Neuzeit mit besonderer Hervorhebung Deutschlands.

Naturbeschreibung (Mineralogie), 1 St., Enderlein: Beschreibung der wichtigsten Mineralien mit besonderer Berücksichtigung der Krystallformen. Überblick über die Bildungsgeschichte der Erde.

Physik, 2 St., Huth: Erweiterung des Pensums der vorigen Klasse in Mechanik, Magnetismus und Elektrizität. Das Hauptsächliche aus der Optik und Akustik.

Chemie, 2 St., Enderlein: Einleitung in das Verständnis chemischer Prozesse. Die wichtigsten Elemente mit Rücksicht auf ihr Vorkommen, ihre Gewinnung und technische Verwendung.

Rechnen, 1 St., Huth: Kettenrechnung; Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung; Münzrechnung; Zinses-Zins- und Rentenrechnung

Algebra, 2 St., Huth: Die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten; Wurzeln, Bruchpotenzen und imaginäre Grössen; quadratische Gleichungen; Einführung in die Lehre von den Logarithmen.

Geometrie, 2 St., Huth: Die Lehre vom Kreise. Proportionalität der geraden Linien am Kreise. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Einführung in die Stereometrie. Der körperliche Winkel und die ebenflächigen Körper.

Zeichnen, 3 St., Gottlöber: Geometrisches Zeichnen: Projektionslehre nach Dietzels Leitfaden. Freihandzeichnen: Einiges über Perspective und Schattenlehre. Zeichnen nach Körpern und Gypsmodellen, Serie II. Studienköpfe nach Taubinger.

Gesang: sieh Chor.

Turnen, 2 St., Gräfe: Hanteln und Eisenstäbe. Reck. Barren. Pferd. Klettern (im Hang). Kasten. Gemischter Sprung. Ball.

Stenographie (fakultativ), 2 St. im Sommer, 1 St. im Winter, Enderlein: Erlernung und Einübung der Schriftzeichen nach Kriegs Unterrichtstafeln. Lese- und Schreibeübungen.

Klasse II.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Dr. Schöpke.

Religion, 2 St., Perthel: Die christliche Glaubens- und Sittenlehre auf Grund des lutherischen Katechismus zusammenhängend dargestellt. Lesen und Erklären des Johannes-Evangeliums mit Heranziehung der Synoptiker. Bibelsprüche, Gesangbuchlieder.

Deutsch, 4 St., Lösche: Gelesen, erklärt und gelernt wurden die Balladen Schillers, Göthes und der Schwaben und eine Anzahl Prosastücke aus Masius II. Die Periode; die Anfänge der Metrik und Stilistik. Alle 3 Wochen eine Stilarbeit: Beschreibungen, Schilderungen u. s. w.

Latein, im Sommer 5, im Winter 4 St., Direktor: Repetition der gesamten Formlehre; die Hauptregeln der Syntax nach Ostermann für Quarta. Lektüre: Zusammenhängende

Stücke im Ostermann für Quinta: S. 105 ff. Nepos: Epaminondas, Pelopidas, Miltiades, Aristides. Schriftlich: Pensa nach Osterm. f. IV. Extemporalia.

Französisch, 4 St., Dr. Schöpke: Plötz, Schulgrammatik L. 24—49. Lektüre ausgewählter Stücke aus Seineckes *Premières Lectures Françaises*. Fast wöchentlich ein Memorierpensum. Thèmes. Abwechselnd Impromptus und Dictées.

Englisch, 4 St., Dr. Schöpke: Deutschbein, Lehrgang L. 1—49. Memorieren einzelner Sätze, namentlich der wichtigsten Sprichwörter. Wöchentlich ein Exercise. Häufige Klassenarbeiten.

Geographie, 2 St., Lösche: Das deutsche Reich.

Geschichte, 2 St., Lösche: Von Christi Geburt bis zur Reformation.

Naturbeschreibung, 1 St., Enderlein: Im Sommer Botanik. Das natürliche System mit Rücksicht auf landwirtschaftlich, technisch u. s. w. wertvolle Pflanzen. Uebung im Bestimmen. Exkursionen. Im Winter Zoologie. Repetition der früheren Pensa. Vertreter aus den Kreisen der Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Darmlosen und Urtiere.

Physik, 2 St., Huth: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Experimentelle Darstellung der wichtigsten Erscheinungen aus allen Gebieten der Physik.

Rechnen, 2 St., Enderlein: Prozent-, Zins- und Diskontrechnung.

Algebra, 2 St., Huth: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division algebraischer Grössen. Die Lehre von den Proportionen. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten.

Geometrie, 2 St., Huth: Das Viereck und das Vieleck. Vergleichung und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren. Die Ähnlichkeit der Dreiecke.

Zeichnen, 2 St., Gottlöber: Geometrisches Zeichnen: Konstruktion von Senkrechten, Wagerechten und Parallelen. Teilung von geraden Linien und Winkeln. Konstruktion der regulären Polygone, der Linien im und am Kreise, der Ovalen, Eiformen, Spiralen, der Ellipse; der verjüngte Massstab. Freihandzeichnen: Zeichnen nach Eisenstabmodellen, sowie nach Gypsen. Baumschlag.

Gesang: sieh Chor.

Turnen: sieh Klasse I.

Stenographie: sieh Klasse I.

Klasse III.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Gräfe.

Religion, 3 St., Perthel: Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstückes; Lernen von Bibelsprüchen und Gesangbuchliedern, Lesen und Erklären des Evangeliums Mathäi und einiger Stücke aus dem Lucae, sowie aus der Apostelgeschichte.

Deutsch, 4 St., Gräfe: Satzlehre. Lektüre aus Masius Lesebuch, II. Teil. Deklamation. Stil- und Spracharbeiten. Diktate.

Latein, 4 St., Direktor: Repetition der Formenlehre. Die Kasuslehre nach Ostermann für Quarta. Lektüre: Ostermann für Quinta, S. 105—121, 129—130. Dann Nepos: Hamilcar und Hannibal. Pensa aus Ostermann für Quinta und Quarta; Extemporalia.

Französisch, 7 St., Dr. Schöpke: Plötz, Elementargrammatik L. 80–105 und Schulgrammatik L. 1–23. Im Winter Lektüre der ersten Stücke von Seineckes *Premières Lectures Françaises*. Leichte Memorierübungen. Fast wöchentlich ein Thème. Abwechselnd Impromptus und Dictées.

Geographie, 2 St., Gräfe: Die Erdteile physisch und politisch.

Geschichte, 2 St., Lösche: Geschichte Griechenlands und Roms und der konkurrierenden alten Kulturvölker.

Naturbeschreibung, 2 St., Enderlein: Im Sommer *Botanik*: Betrachtung und Vergleichung wichtiger Pflanzenfamilien. Das Linnésche System. Übung im Bestimmen. Exkursionen. Im Winter *Zoologie*: Kurze Repetition der Wirbeltiere. Systematische Behandlung der Gliedertiere.

Rechnen, 4 St., Huth: Abgekürzte Rechnung mit Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Schlussrechnung. Wälsche Praktik. Regel de tri und Regel multiplex mit Proportionen. Die einfachsten Fälle der Zinsrechnung.

Geometrie, 2 St., Huth: Die Grundbegriffe von Körpern, Flächen und Linien. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen. Einteilung der Dreiecke und Vierecke. Kongruenz der Dreiecke.

Zeichnen, 2 St., Gottlöber: Stilarten. Ornamente nach Jacobsthal und Flinzer, je nach Befähigung. Übungen im Entwerfen von Ornamenten nach gegebenen Motiven.

Schreiben, 1 St., Gräfe: Längere Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.

Gesang: sieh Chor.

Turnen: komb. mit Kl. I.

Klasse IV.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Gottlöber.

Religion, 3 St., Gräfe: Erklärung des 2. Hauptstückes. Bibelsprüche und Kirchenlieder. Biblische Geschichten des neuen Testaments.

Deutsch, 4 St., Gottlöber: Der einfache erweiterte Satz. Wöchentliche Stil- und Spracharbeiten, sowie Diktate. Deklamation. Lektüre aus Masius, Teil I.

Latein, 6 St. im Sommer, 5 St. im Winter, Enderlein: Repetition der Hauptsachen der Formenlehre, konzentrische Erweiterung derselben. Die unregelmässigen Verben und verba anomala im Anschluss an Ostermann für Quinta. Lektüre ebenda. Wöchentliche Pensa ebendaher. Extemporalia.

Französisch, 6 St., Gottlöber: Plötz, Elementargrammatik Leq. 1–75. Thèmes, Impromptus und Dictées.

Geographie, 2 St., Lösche: Die Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie. Die Ozeane und Erdteile. Europa und das deutsche Reich spezieller.

Geschichte, 2 St., Lösche: Bilder aus der mittleren und neueren Geschichte.

Naturbeschreibung, 2 St., Enderlein: Im Sommer *Botanik*: Die verbreitetsten Arten und Gattungen der Blütenpflanzen der einheimischen Flora. Einführung in das Linnésche System. Exkursionen. Im Winter *Zoologie*: Der menschliche Körper. Systematische Behandlung der Wirbeltiere.

Rechnen, 4 St., Huth: Die vier Spezies mit gemeinen Brüchen, gemischten Zahlen und Dezimalbrüchen; Resolution und Reduktion in Brüchen.

Zeichnen, 2 St., Gottlöber: Nach Flinzer.

Schreiben, 2 St., Gottlöber: Wörter und kleine Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.

Singen, im Sommer 2 St., im Winter 1 St., Gräfe: Treffübungen nach Ziffern und Noten. Choräle und Volkslieder.

Turnen, 2 St., Gräfe: Die einfachsten Frei- und Ordnungsübungen. Leichte Übungen am Barren. Hoch- und Weitsprung. Klettern. Bock. Spiele.

Die **Progymnasiasten** hatten im Sommer 3, im Winter 2 Extrastunden **Latein**: Direktor: Die Anfangsregeln der Syntax nach Ostermann für Quinta. Einübung der verba irregularia besonders in den Compositis.

Klasse V.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Enderlein.

Religion, 3 St., Perthel: Erklärung des ersten Hauptstückes; die biblischen Geschichten des alten Testaments. Sprüche. Gesangbuchlieder.

Deutsch, 6 St., Perthel: a. Grammatik (nach Dr. Gelbes Schulgrammatik): Der einfache Satz; Elemente der Lautlehre; Silbe, Wort, Wortarten, Deklination, Komparation, Konjugation. b. Schriftliche Übungen: Wöchentliche Stil- und Spracharbeiten, sowie Diktate. c. Lesen, Memorieren, Deklamieren und Erzählen von Gedichten und Erzählungen.

Latein, 8 St., Perthel: Die regelmässige Formenlehre bis zu den Deponentibus inkl., Lektüre im Ostermann für Sexta; wöchentliche Pensa aus dem Ostermann. Diktate und Extemporalia.

Geographie, 2 St., Gräfe: Die geographischen Grundbegriffe. Die Erdteile. Deutschland, Sachsen.

Geschichte, 2 St., Gräfe: Griechische und römische Geschichte bis Konstantin M. in Form von Biographien.

Naturbeschreibung, 2 St., Enderlein: Im Sommer Botanik: Betrachtung hervorragender Pflanzenarten der heimatlichen Flora. Exkursionen. Im Winter Zoologie: Die wichtigsten Organe des menschlichen Körpers. Körperbau und Lebensweise hervorragender Repräsentanten aus den einzelnen Tierklassen.

Rechnen, 4 St., Enderlein: Die vier Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. Resolution und Reduktion.

Zeichnen, 2 St., Gottlöber: Nach Flinzer.

Schreiben, 2 St., Gräfe: Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift.

Turnen: komb. mit Kl. IV.

Singen: komb. mit Kl. IV.

Hierüber:

Chorgesang, 2 St., Gräfe: Choräle, dreistimmige Motetten und Volkslieder (Schäublin).

Statistische Übersicht.

I. Lehrer.

Direktor Dr. Gelbe; die ständigen Oberlehrer: H. Lösche, H. Dr. Schöpke, H. Gräfe, H. Huth, H. Gottlöber, H. Enderlein; der provisorische Oberlehrer: H. Perthel.

II. Schüler.

A. Bestand.

Bestand am Schlusse des vorigen Schuljahres	72
Ostern 1883 abgegangen	17
Bestand vor der Aufnahmeprüfung	55
Ostern 1883 aufgenommen	29
Nach Beginn des Schuljahres aufgenommen	3
Bestand im Schuljahre	87
Im Laufe des Schuljahres abgegangen	4
Gegenwärtiger Bestand	83

B. Schülerverzeichnis.

* bezeichnet die Ostern 1883, ** die im Laufe des Schuljahres aufgenommenen, † die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

I. Realschule.

Klasse I.

1. 1. Hedrich, Oskar. 21. November 1867. Stollberg. Lehrer.
2. 2. Melzer, Max. 7. September 1867. Burkhardt'sdorf. Bäcker.
3. 3. Jacob, Alfred. 12. Januar 1868. Lugau. Kantor.
4. 4. Diener, Ernst. 14. Juni 1868. Hoheneck. Strumpffaktor. †
5. 5. Vogel, Hermann. 27. Mai 1868. Stollberg. Fabrikarbeiter.
6. 6. Leonhardt, Emil. 18. Januar 1867. Neuölsnitz (Lugau). Steiger.
7. 7. Viehweger, Arno. 3. Oktober 1868. Niederdorf. Gutsbesitzer.
8. 8. Horn, Albert. 29. Mai 1869. Stollberg. Lehrer.

Klasse II.

9. 1. Bochmann, Oswald. 9. November 1866. Thalheim. Ökonom.
10. 2. Krause, Paul. 12. Januar 1870. Stollberg. Brauer.
11. 3. Schönfelder, Martin. 2. März 1870. Markneukirchen (Stollberg). Lehrer.
12. 4. †Graupner, Otto. 19. März 1869. Ölsnitz (Niederwürschnitz). Brauer.
13. 5. Küchler, Karl. 12. Januar 1869. Stollberg. Kaufmann.

14. 6. Schreiber, Rudolf. 29. Oktober 1868. Ölsnitz. Handelsmann.
15. 7. Stapel, Otto. 6. Februar 1868. Reudnitz (Jena). Privatier.
16. 8. Windisch, Karl. 21. Januar 1869. Stollberg. Kürschner.
17. 9. Weidauer, Ernst. 18. Oktober 1868. Mittelbach (Leukersdorf). Gastwirt.
18. 10. Münch, Hugo. 19. April 1870. Gersdorf. Strumpffabrikant.
19. 11. Schwarz, Ernst. 28. Oktober 1869. Stollberg. Glaser.
20. 12. Bober, Richard. 7. Februar 1870. Stollberg. Uhrmacher.

Klasse III.

21. 1. Friedrich, Georg. 14. Dezember 1870. Stollberg. Kaufmann.
22. 2. Meyer, Oskar. 25. Dezember 1870. Stollberg. Werkführer.
23. 3. Kircheisen, Albert. 13. November 1870. Stollberg. Kaufmann.
24. 4. Dittmann, Ernst. 10. August 1870. Hermsdorf b. Geising. Steuerbeamter.
25. 5. Turley, Erich. 3. Juni 1870. Lipine i. O.-Schl. (Ölsnitz). Bergverwalter a. D.
26. 6. Starke, Ernst. 1. Mai 1871. Stollberg. Arresthausinspektor a. D.
27. 7. Reichel, Oskar. 18. Juni 1868. Stollberg. Handelsmann.
28. 8. Dietz, Karl. 6. April 1870. Darmstadt (Stollberg). Fabrikdirektor.
29. 9. †Scheibner, Bruno. 16. Februar 1869. Stollberg. Privatmann.
30. 10. Glänzel, Fritz. 12. April 1869. Mitteldorf. Gutsbesitzer.

Klasse IV.

31. 1. Neubert, Emil. 2. August 1872. Hoheneck (Stollberg). Gutsbesitzer.
32. 2. Hertel, Otto. 4. Juni 1872. Stollberg. Sattler.
33. 3. Scheibner, Karl. 7. Mai 1871. Stollberg. Schuhmacher.
34. 4. Schletter, Rudolf. 17. November 1871. Stollberg. Fabrikaufseher.
35. 5. *Pelz, Alfred. 1. Oktober 1871. Stollberg (Elterlein). Bürgermeister.
36. 6. Zeising, Wilhelm. 16. Februar 1873. Chemnitz (Lugau). Fabrikbesitzer.
37. 7. *Dähnert, Oskar. 1. Juni 1870. Geithain (Lugau). Bahnmeister.
38. 8. Haferkorn, Richard. 17. Dezember 1872. Borsdorf (Höhlteich). Stationsvorstand.
39. 9. Scheibner, Edmund. 16. November 1872. Borna (Lugau). Bergdirektor.
40. 10. Thierfelder, Paul. 1. Januar 1871. Rödlitz (Niederdorf). Strumpffabrikant.
41. 11. Schatz, Richard. 5. Februar 1872. Chemnitz (Lugau). Lokomotivenführer.
42. 12. Hinkel, Karl. 2. Oktober 1870. Stollberg. Mühlenbesitzer. †
43. 13. Martini, Rudolf. 26. Juli 1871. Stollberg. Kaufmann. †
44. 14. Kühler, Felix. 21. August 1870. Stollberg. Kaufmann.
45. 15. Hecker, Ernst. 1. Februar 1872. Stollberg. Bleichereiarbeiter.
46. 16. Weigel, Karl. 28. Juli 1872. Lichtenstein (Lugau). Bergdirektor.
47. 17. *Felber, Arthur. 20. August 1870. Wünschendorf (Lugau). Bremser.
48. 18. Richter, Robert. 27. November 1870. Berbisdorf. Strumpffaktor.
49. 19. Kallenbach, Rudolf. 26. November 1871. Thalheim. Oberförster.
50. 20. Löbig, Hermann. 6. Juli 1870. Stollberg. Ökonom. †
51. 21. Fankhänel, Albert. 1. August 1872. Stollberg. Schulhausmann.

52. 22. Heyne, Albert. 4. September 1871. Hainichen (Stollberg). Bahnhofsinspektor.
 53. 23. Kyaw, Max. 28. Dezember 1869. Königsbrück (Thalheim). Pfarrer.
 54. 24. Weigel, Gustav. 26. August 1871. Schwaz i. B. (Lugau). Bergdirektor.
 55. 25. Scheiter, Arno. 16. Januar 1871. Niederwürschnitz. Maschinenbauer.
 56. 26. Hertel, Reinhard. 4. Oktober 1868. Lugau. Schankwirt.

Klasse V.

57. 1. *Lange, Alfred. 1. Oktober 1870. Dresden (Hoheneck). Anstaltsrendant.
 58. 2. *Haller, Julius. 6. Juli 1870. Stollberg. Weber.
 59. 3. **Dedekind, Max. 29. Juni 1873. Stollberg. Strumpfwirker.
 60. 4. *Ebert, Paul. 12. April 1872. Lichtenstein. Kaufmann.
 61. 5. *Viehweger, Richard. 3. Oktober 1872. Niederdorf. Gutsbesitzer.
 62. 6. *Kurth, Otto. 1. August 1872. Stollberg. Sattler.
 63. 7. *Tränkner, Emil. 6. September 1872. Stollberg. Maschinenbauer.
 64. 8. *Windisch, Oskar. 18. März 1872. Stollberg. Kürschner.
 65. 9. **†Schilde, Albert. 5. Mai 1871. Stollberg (Cölln b. M.). Strassenmeister a. D.
 66. 10. *Turley, Franz. 1. September 1872. Beuthen (Ölsnitz). Bergverwalter a. D.
 67. 11. *Friedrich, Ernst. 9. März 1874. Stollberg. Kaufmann.
 68. 12. *Straumer, Ernst. 13. September 1873. Stollberg. Spediteur.
 69. 13. *Reichel, Arthur. 18. August 1872. Stollberg. Handelsmann.
 70. 14. Herold, Alwin. 16. September 1871. Kuhschnappel (Lugau). Gastwirt.
 71. 15. *Schletter, Arno. 18. Februar 1872. Stollberg. Fabrikaufseher.
 72. 16. *Fischer, Karl. 1. Juli 1872. Burkersdorf (Stollberg). A.-G.-Kontrolleur.
 73. 17. *Matthes, Bernhard. 15. Februar 1870. Schöneck (Wilsdruff). A.-G.-Rendant.
 74. 18. Wetzig, Paul. 3. Mai 1872. Gelenau. Rittergutspachter.
 75. 19. *Hertel, Ernst. 8. November 1873. Stollberg. Sattlermeister.
 76. 20. *Schmidt, Otto. 2. April 1873. Stollberg. Deckenfabrikant.
 77. 21. *Lang, Wilhelm. 20. Januar 1872. Stollberg. Fuhrmann.
 78. 22. *Gütter, Paul. 22. Juli 1872. Stollberg. Schneidermeister.
 79. 23. *†Illing, Richard. 8. Juli 1872. Oberlungwitz (Niederdorf). Strumpffabrikant.
 80. 24. *Steglich, Otto. 14. Oktober 1872. Hohnstein (Hoheneck). Anstaltsinspektor.
 81. 25. *Örtel, Hermann. 2. August 1873. Chemnitz (Stollberg). Amtsstrassenmeister.
 82. 26. *Mothes, Bruno. 30. März 1872. Oberwürschnitz. Mühlenbesitzer.
 83. 27. *Lindner, Emil. 23. Mai 1873. Stollberg. Maurer.
 84. 28. *Schmidt, Paul. 26. Februar 1873. Stollberg. Prokurist.
 85. 29. *Fechner, Hugo. 27. Januar 1873. Stollberg. Gasthofsbesitzer.
 86. 30. *Schröter, Alfred. 16. April 1873. Stollberg. Rechtsanwalt.
 87. 31. **Kinder, Max. 8. November 1873. Stollberg. Bäcker.

II. Progymnasium.

Klasse V besteht aus den Schülern, welche oben als 36., 39., 46., 54., Klasse VI aus denen, die als 57., 67., 68., 75., 81., 85., 86. und 87. aufgeführt wurden. Im Unterrichte waren die Progymnasiasten mit den Realschülern vereinigt, nur die in Klasse V erhielten ausserdem im Sommer 3, im Winter 2 Stunden gesonderten Lateinunterricht.

Klasse V.

1	Lang, Albert	1. Oktober 1870
2	Waller, Julius	8. Juli 1871
3	Reichard, Max	28. Juni 1873
4	Horn, Paul	12. April 1872
5	Witzinger, Richard	2. Oktober 1872
6	Karl, Otto	1. August 1872
7	Krause, Paul	6. September 1872
8	Winkler, Oscar	12. März 1872
9	Reichelt, Albert	7. Juli 1871
10	Harz, Franz	1. September 1872
11	Reichelt, Paul	9. März 1874
12	Stamm, Franz	12. September 1872
13	Reichelt, Arthur	12. August 1872
14	Reichelt, Otto	10. September 1871
15	Reichelt, Otto	12. Februar 1872
16	Reichelt, Paul	1. Juli 1872
17	Reichelt, Paul	10. Februar 1872
18	Reichelt, Paul	12. September 1872
19	Reichelt, Paul	8. November 1872
20	Reichelt, Paul	22. April 1872
21	Lang, Wilhelm	20. Januar 1872
22	Reichelt, Paul	22. Mai 1872
23	Reichelt, Paul	2. Juli 1872
24	Reichelt, Paul	14. Oktober 1872
25	Reichelt, Paul	2. August 1872
26	Reichelt, Paul	20. März 1872
27	Reichelt, Paul	22. April 1872
28	Reichelt, Paul	22. Februar 1872
29	Reichelt, Paul	27. Januar 1872
30	Reichelt, Paul	10. April 1872
31	Reichelt, Paul	2. November 1872

Verteilung der Lehrstunden.

Sommerhalbjahr.

Lehrer	Ordin.	Kl. I.	Kl. II.	Kl. III.	Kl. IV.	Kl. V.	Prog.-V.	Stunden- zahl
Direktor		Latein 4	Latein 5	Latein 4			Latein 3	16
Lösche	I.	Deutsch 4 Geschichte 2 Geographie 2	Deutsch 4 Geschichte 2 Geographie 2	Geschichte 2	Geschichte 2 Geographie 2			22
Dr. Schöpke	II.	Französisch 4 Englisch 3	Französisch 4 Englisch 4	Französisch 7				22
Gräfe	III.		Turnen 2 Singen 2	Deutsch 4 Geographie 2 Schreiben 1	Religion 3	Turnen 2 Singen 2 Geographie 2 Geschichte 2 Schreiben 2		24
Huth		Geometrie 2 Rechnen 1 Algebra 2 Physik 2	Geometrie 3 Algebra 2 Physik 2	Geometrie 2 Rechnen 4	Rechnen 4			24
Gottlöber	IV.	Zeichnen 3	Zeichnen 2 Rundschrift 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Deutsch 4 Französisch 6	Zeichnen 2		24
Enderlein	V.	Mineralogie 1 Chemie 2 Stenographie 2	Botanik 1 Rechnen 2	Botanik 2	Botanik 2 Latein 6	Botanik 2 Rechnen 4		24
Perthel		Religion 2	Religion 2	Religion 3		Religion 3 Latein 8 Deutsch 6		24

Der Winterstundenplan war derselbe, nur in Bezug auf Latein traten einige Kürzungen ein, so dass Kl. II nur 4, Kl. IV nur 5 und Progymnasial-V nur 2 besondere Stunden hatten, ebenso fiel Rundschrift weg.

Mit Beginn des neuen Schuljahres tritt **das neue Gesetz** für unsere Anstalt in Kraft, nach welchem

- 1) unsere Anstalt aus 6 Klassen, die als 6., 5., 4., 3., 2., 1. bezeichnet werden, besteht und
- 2) der Eintritt in die unterste, 6., Klasse schon mit dem vollendeten 9. Lebensjahre erfolgt, und
- 3) die Schüler Latein ferner nicht zu lernen haben.

Obschon der Berichterstatter noch nicht in der Lage ist, hier genaue Auskunft zu erteilen und daher Gelegenheit nehmen wird, Genaueres im hiesigen Anzeiger mitzuteilen, will er dies doch zur Kenntnis bringen und dabei bemerken

- zu 1) dass die 6. Klasse unten angeschoben wird, dass also die jetzigen Schüler so, wie sie es bei ihrer Aufnahme voraussetzen konnten, fortrücken und
- zu 2) dass alle die Eltern, welche wünschen, dass ihre Söhne bei Absolvierung der Anstalt nur, wie es bisher möglich war, 15 Jahre alt sein sollen, gut thun werden, uns dieselben sofort mit 9 Jahren zuzuführen und
- zu 3) dass durch die Verbindung des Progymnasiums mit der Realschule allen Eltern die Gelegenheit, ihre Söhne im Latein unterrichten zu lassen, geboten ist.

Betreffs der **Bücher** und **Utensilien**, welche die Schüler der Realschule und des Progymnasiums brauchen, sind nur geringe Änderungen zu erwarten; wir werden seiner Zeit das Nötige mitteilen.

Die **Aufnahmeprüfung** findet **Montag**, den 21. April, früh 8 Uhr statt und haben sich die Angemeldeten hierzu im Schulsale einzufinden.

Der **Unterricht** beginnt **Dienstag**, den 22. April, früh 7 Uhr, doch haben sich sämtliche Schüler behufs Kenntnisnahme des neuen Stundenplanes Montag, den 21. April, nachmittags 4 Uhr in den Klassenzimmern einzufinden.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Dienstag, den 31. März.

Vormittag 8—11 Uhr.

Klasse I. Gebet, Französisch, H. Dr. Schöpke; Geometrie, H. Huth; Geschichte und Geographie, H. Lösche; Latein, Direktor; Chemie, H. Enderlein.

Nachmittag 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Klasse II. Religion, H. Perthel; Englisch, H. Dr. Schöpke; Physik, H. Huth.

Mittwoch, den 1. April.

Vormittag.

Klasse V. 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Religion, H. Perthel; Rechnen, H. Enderlein; Latein, H. Perthel.Klasse IV. 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr: Deutsch, H. Gottlöber; Naturbeschreibung, H. Enderlein; Geschichte, H. Lösche.Nachmittag 2—3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Klasse III. Französisch, H. Dr. Schöpke; Geometrie, H. Huth; Geographie, H. Gräfe.

Entlassungsfeier und Prämienverteilung**Freitag, den 4. April, nachmittags 3 Uhr.**

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Entlassungsfeier werden die Herrn Mitglieder der Realschulkommission, des Stadtrats und des Stadtverordnetenkollegiums, die Behörden, die Eltern, Angehörigen und Pfleger unserer Schüler, sowie die Gönner und Freunde unserer Anstalt hiermit ehrerbietigst und ergebenst eingeladen durch

Stollberg, den 24. März 1884.

Direktor Dr. **Gelbe.**

Mittwoch den 1. April
 Freitag
 Klasse V. 8-9 Uhr: H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel
 Klasse IV. 10-11 Uhr: H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel

Zurückhaltung 3-5 Uhr
 Klasse III. 11-12 Uhr: H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel; H. Pöschel

Entlassungsfeier und Prämienverteilung

Freitag den 1. April. Nachmittags 3 Uhr

Nachdem an dieser Stelle die Entlassungsfeier wurde, die Herrn
 Mitglieder des Ausschusses des Bezirks und der Stadtverordnetenkollegiums, die
 Herren, die Eltern, Angehörigen und Pfleger unserer Schüler, sowie die Eltern und
 Freunde unserer Anstalt beehrt erschienen und ergötzt eingehendste

Stollberg, den 24. März 1894

H. Pax. H. 666, 38^m

X OTTO & LEHMANN
Buchbinderei
DRESDEN N.

Datum der Entleiherung bitte hier einstemplein!

III,9/280 JG 162/6786

H. Lax. H. 653 III

SLUB DRESDEN



3 2693328